

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Mittwoch, 29. Juni 1966

Blatt 2014

Grußbotschaft des Bürgermeisters von Tel Aviv

=====

29. Juni (RK) Der Stadtrat für Sozialwesen der israelischen Stadt Tel Aviv, Z'ev Weiner, stattete heute früh in Begleitung seiner Gattin Bürgermeister Bruno Marek im Wiener Rathaus einen Besuch ab. Der Gemeindefunktionär, der hauptberuflich Direktor der "Mish'an", der Sozialorganisation der israelischen Gewerkschaft Histadruth, ist und gegenwärtig am 7. Internationalen Kongreß für Gerontologie in Wien teilnimmt, überbrachte Bürgermeister Bruno Marek eine Grußbotschaft des Stadtoberhauptes von Tel Aviv, Mordechai Namir, sowie einen Bildband über die israelische Stadt.

In einem angeregten Gespräch unterhielten sich Bürgermeister und Stadtrat über die vielfältigen Aufgaben der israelischen Gewerkschaftsorganisation und über kommunale Probleme der Stadt Tel Aviv, deren Bevölkerungszahl durch die kürzlich erfolgte Eingemeindung von Jaffa auf 450.000 gestiegen ist. Überhaupt hat die kaum 60 Jahre alte Stadt - 1909 erfolgte ihre Gründung - in den letzten Jahren, wie alle anderen Städte und Einrichtungen in Israel, einen unerhört großen Aufschwung genommen. Bürgermeister Marek bat abschließend den Gast aus Israel, Bürgermeister Namir seinen Dank und die herzlichsten Grüße zu übermitteln.

- - - -

Die Wiener Bevölkerung im Monat Mai
=====Mehr Geburten - weniger Todesfälle

29. Juni (RK) Im Monatsbericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien werden für Mai 1.706 Eheschließungen, 1.781 Lebendgeborene und 2.092 Sterbefälle ausgewiesen. Damit lag die Zahl der Eheschließungen um 74 und die der Geborenen um 103 über den vorjährigen Maizahlen. Die Zahl der Gestorbenen ist um 171 zurückgegangen. Nach dem Bericht der Polizeidirektion sind im Mai 10.264 Personen nach Wien zugewandert, 7.847 haben sich abgemeldet.

- - -

Antrittsbesuch des Gesandten von El Salvador
=====

29. Juni (RK) Der Gesandte von El Salvador, Juan Contreras Chávez, machte heute früh Bürgermeister Bruno Marek im Wiener Rathaus seinen Antrittsbesuch.

- - -

Einrichtung für Chemielabor in der 2. Zentralberufsschule
=====

29. Juni (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat für den Ankauf von Fachmobiliar für das Chemielabor im 2. Zentralberufsschulgebäude in der Hütteldorfer Straße, das gegenwärtig adaptiert wird, einen Sachkredit in der Höhe von 350.000 Schilling genehmigt. Bekanntlich wurde bereits im Mai durch einen Gemeinderatsbeschluß die bauliche Neugestaltung dieses Chemielabors nach modernen Grundsätzen sichergestellt. Für die Abwicklung des Unterrichts sind jedoch außerdem Labor-tische, chemische Herde, Wagen mit Spezialtischen, Trockenschränke usw. notwendig, die nunmehr von österreichischen Firmen geliefert werden sollen.

- - -

Die Arbeiten am Dr. Karl Renner-Denkmal
=====

29. Juni (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat die Arbeiten für den Porträtkopf und den dazugehörigen Sockel für das Dr. Karl Renner-Denkmal am Ring als künstlerischen Auftrag vergeben. Der Entwurf zu dieser Skulptur stammt vom akad. Bildhauer Alfred Hrdlicka. Das Porträt des verewigten Kanzlers und Bundespräsidenten wird von der Firma Schoeller-Bleckmann-Stahlwerke A.G. in nichtrostendem und säurebeständigem Spezialstahl gegossen werden, die Ausführung des labrador-atlantik-grünen Sockels wurde der Firma Josef Widy's Söhne anvertraut; er wird Name und Daten Dr. Karl Renners tragen. Die Sitzflächen des Porträtblocks werden mattfein geschliffen sein und 15 cm hohe, erhaben gearbeitete Buchstaben tragen.

- - -

Schul-Verkehrserziehung trägt Früchte
=====

Kuratorium für Verkehrssicherheit bei Bürgermeister Bruno Marek

29. Juni (RK) Bürgermeister Bruno Marek empfing heute vormittag den Leiter der Abteilung Verkehrserziehung im Kuratorium für Verkehrssicherheit Wilhelm Georg Kaan und Bezirksschulinspektor Regierungsrat Anton Kriegler, Verkehrserziehungsreferent des Stadtschulrates für Wien und pädagogischer Konsulent des Kuratoriums, um sich über die Arbeit dieser Institution im Dienst der Verkehrserziehung in den Wiener Schulen informieren zu lassen.

Die Herren konnten dem Bürgermeister berichten, daß der von der Stadt Wien im Herbst 1965 geschaffene Schulverkehrsgarten im Prater einen ausgezeichneten Besuch aufzuweisen hatte. Ein großer Teil der Wiener Schüler hat den Verkehrsgarten bereits besucht und dabei gelernt, sich im Straßenverkehr gut zurechtzufinden. Wie sehr die Bemühungen des Kuratoriums vom Erfolg begleitet sind, geht aus einer Statistik der Kinderunfälle hervor. Gab es in Wien im Jahr 1961 noch 12 Unfälle mit tödlichem Ausgang bei Kindern bis 14 Jahren, so ist diese traurige Zahl im Vorjahr bereits auf sechs gesunken. Vor allem auch die Erziehungsarbeit der Wiener Polizei wurde von den Mitgliedern des Kuratoriums lobend hervorgehoben.

Der Wiener Bürgermeister nahm den Bericht mit Freude und Genugtuung zur Kenntnis und sagte zu, daß die Stadt Wien das Kuratorium bei seinen wertvollen Bestrebungen im Dienste der Schulverkehrserziehung auch weiterhin gerne unterstützen werde.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

29. Juni (RK) Freitag, 1. Juli, Route 3 mit Hauptfeuerwache Leopoldstadt, Marshallhof, Montagebaufabrik, Neubaugebiet Kagran, Pensionistenheim "Sonnenhof", Berufsschule für Gärtner und Naturblumenbinder sowie andere städtische Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelegasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

=====

29. Juni (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Erbsen 5 bis 6 S, Kochsalat 3 bis 5 S, Kohl 1.80 bis 3.50 S je Kilogramm.

Obst: Ananaserdbeeren 10 bis 12 S, Kirschen 6 bis 8 S, Marillen 8 bis 10 S je Kilogramm.

- - -